

Landkreistag Schleswig-Holstein



## **Benchmarking Jugendhilfe der Kreise in Schleswig-Holstein**

**Kennzahlenvergleich 2018**  
Ergebnisjahr 2017

**Auszug der wichtigsten Kennzahlen vom 30. Juni 2018**



con\_sens

# Impressum

## **Teilnehmer:**

Kreis Dithmarschen  
Kreis Herzogtum Lauenburg  
Kreis Nordfriesland  
Kreis Ostholstein  
Kreis Pinneberg  
Kreis Plön  
Kreis Rendsburg-Eckernförde  
Kreis Schleswig-Flensburg  
Kreis Segeberg  
Kreis Steinburg  
Kreis Stormarn

## **Das con\_sens-Projektteam:**

Petra Bolte  
Lisa Wigger

## **Titelbild:**

[www.aboutpixel.com](http://www.aboutpixel.com)

## con\_sens

Consulting für Steuerung und soziale Entwicklung GmbH  
Rothenbaumchaussee 11 • D-20148 Hamburg  
Tel.: 0 40 – 688 76 86 20 • Fax: 0 40 - 41 35 01 11

[consens@consens-info.de](mailto:consens@consens-info.de)  
[www.consens-info.de](http://www.consens-info.de)

# Abbildungsverzeichnis

<b>Abbildung 1:</b>	<b>Dichte der HzE<sup>+</sup>-Fälle insgesamt, Jahressumme .....</b>	<b>5</b>
<b>Abbildung 2:</b>	<b>Dichte der ambulanten HzE<sup>+</sup>-Fälle, Jahressumme.....</b>	<b>5</b>
<b>Abbildung 3:</b>	<b>Dichte der stationären HzE<sup>+</sup>-Fälle, Jahressumme.....</b>	<b>6</b>
<b>Abbildung 4:</b>	<b>Inobhutnahmen pro 10.000 EW von 0 bis unter 21 Jahren, Jahressumme.....</b>	<b>6</b>
<b>Abbildung 5:</b>	<b>Dichte der Plätze in Tagesbetreuung für Kinder am 01.03.2017 .....</b>	<b>7</b>
<b>Abbildung 6:</b>	<b>Brutto-Gesamtausgaben HzE<sup>+</sup> pro Einwohner 0 bis u. 21 Jahre.....</b>	<b>7</b>
<b>Abbildung 7:</b>	<b>Brutto-Gesamtausgaben HzE<sup>+</sup> pro HzE<sup>+</sup> (Jahressumme).....</b>	<b>8</b>
<b>Abbildung 8:</b>	<b>Anteile der Ausgaben für einzelne Aufgabenfelder an den Brutto- Gesamtausgaben .....</b>	<b>8</b>

# Tabellenverzeichnis

<b>Tabelle 1:</b>	<b>Bruttoausgaben für externe operative Durchführung der HzE<sup>+</sup> .....</b>	<b>9</b>
<b>Tabelle 2:</b>	<b>Bruttoausgaben für HzE<sup>+</sup> .....</b>	<b>9</b>

## Vorbemerkung

Mit dem Projekt „Kommunales Benchmarking der schleswig-holsteinischen Kreise“ führen alle elf Kreise in Schleswig-Holstein einen umfassenden Kennzahlenvergleich durch, um sich in allen großen und wichtigen Bereichen der Kreisverwaltungen zu vergleichen.

Ziel des Benchmarking im Bereich Jugendhilfe ist es, die Steuerungstätigkeit der Jugendämter und fachliche Strategien im Bereich der Hilfen zur Erziehung+ und der Kindertagesbetreuung im Hinblick auf ihre Wirksamkeit zu betrachten. Hierfür werden die folgenden Daten verglichen:

- ▣ **Kontext-Indikatoren:** Unter welchen soziostrukturellen Rahmenbedingungen, die die Inanspruchnahme von Leistungen beeinflussen können, agieren die Landkreise?
- ▣ **Input-Indikatoren:** Welche Ressourcen (finanzielle und personelle) werden eingesetzt, um die Leistungen nach dem SGB VIII zu erbringen?
- ▣ **Output-Indikatoren:** Welche Leistungen werden erbracht (Zahl der Fälle, Falldichte und Anteile verschiedener Leistungsarten an der Gesamtzahl der Fälle)?

Die Einwohnerdaten zum 31.12.2017 sind zum Zeitpunkt der Veröffentlichung noch nicht verfügbar, weswegen für die untenstehenden Grafiken die Einwohnerdaten zum 31.12.2016 verwendet wurden.

Die Ergebnisse des Kennzahlenvergleichs 2018 (Ergebnisjahr 2017) werden voraussichtlich im November 2018 als Bericht „Benchmarking Jugendhilfe der Kreise in Schleswig-Holstein. Kennzahlenvergleich 2018“ veröffentlicht.

Das hier vorliegende Kennzahlenheft bietet vorab Informationen zu den wichtigsten steuerungsrelevanten Kennzahlen des Berichts. Weitere Kennzahlen sowie ausführliche Erläuterungen zu den einzelnen Grafiken sind dem im November erscheinenden Bericht zu entnehmen.

Abbildung 1: Dichte der HzE<sup>+</sup>-Fälle insgesamt, Jahressumme

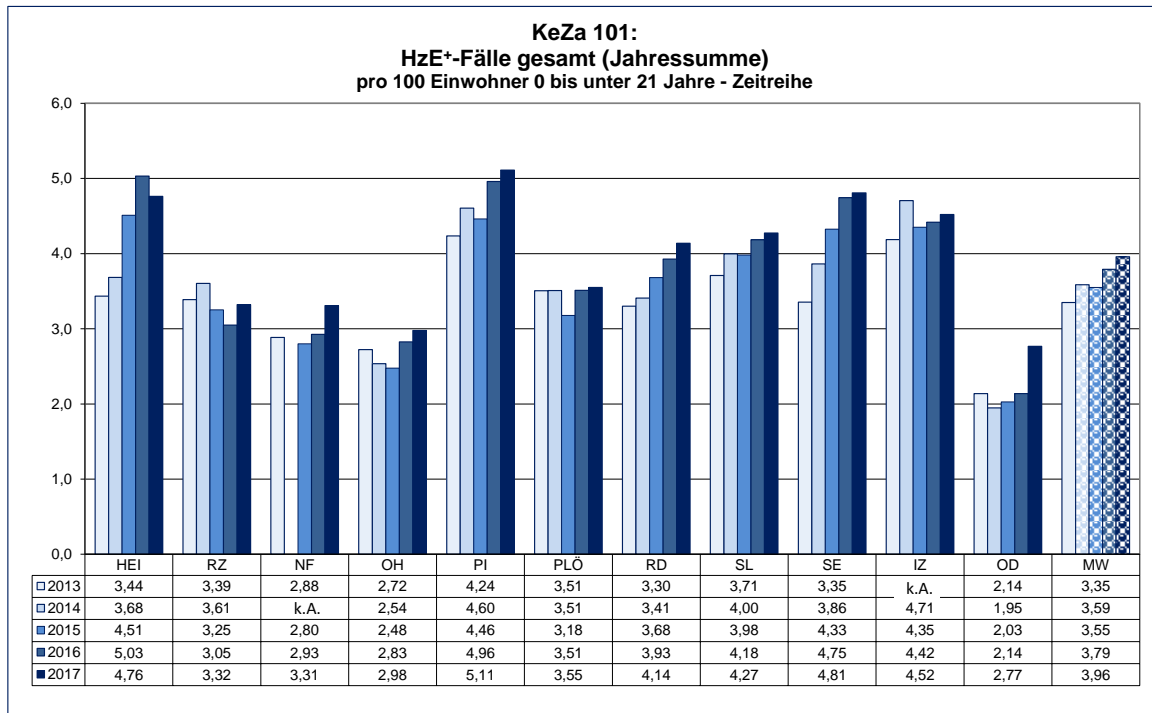


Abbildung 2: Dichte der ambulanten HzE<sup>+</sup>-Fälle, Jahressumme

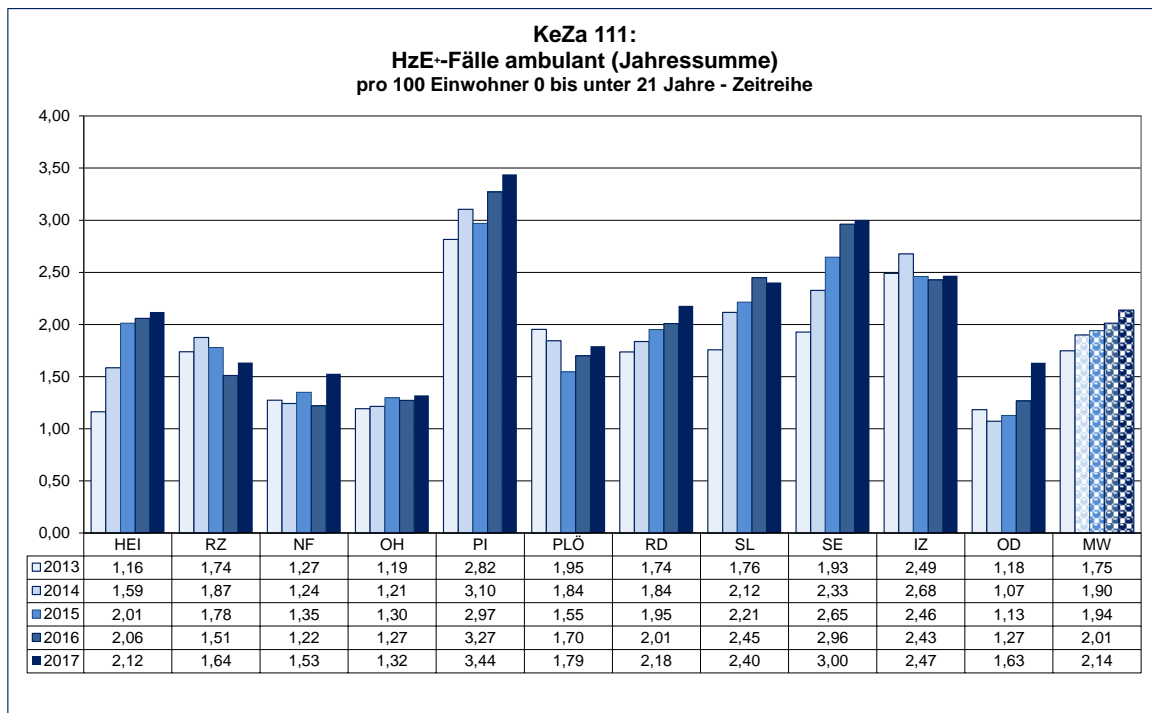


Abbildung 3: Dichte der stationären HzE<sup>+</sup>-Fälle, Jahressumme

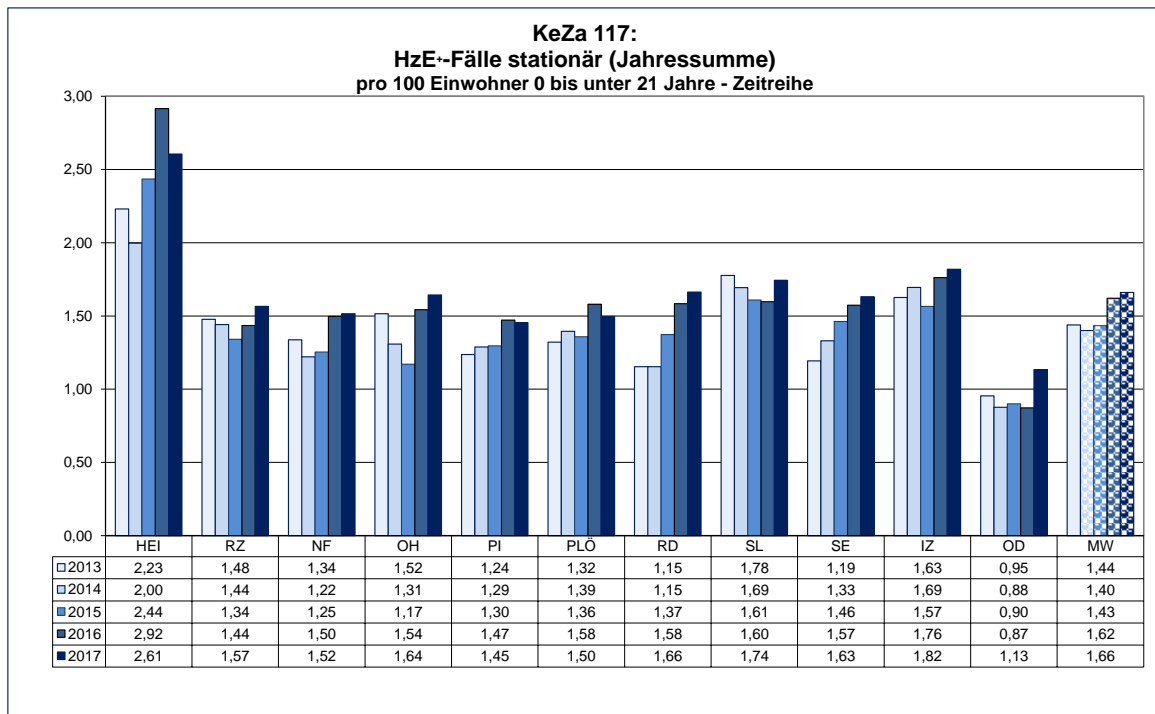


Abbildung 4: Inobhutnahmen pro 10.000 EW von 0 bis unter 21 Jahren, Jahressumme

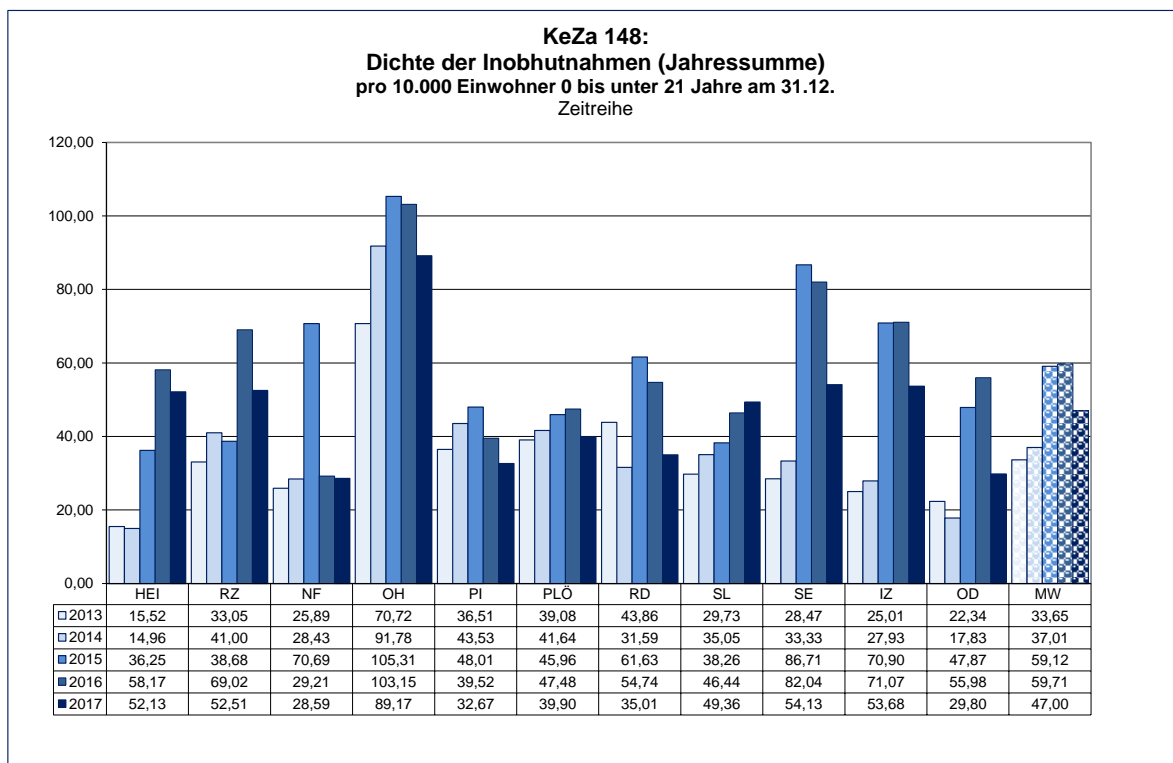


Abbildung 5: Dichte der Plätze in Tagesbetreuung für Kinder am 01.03.2017

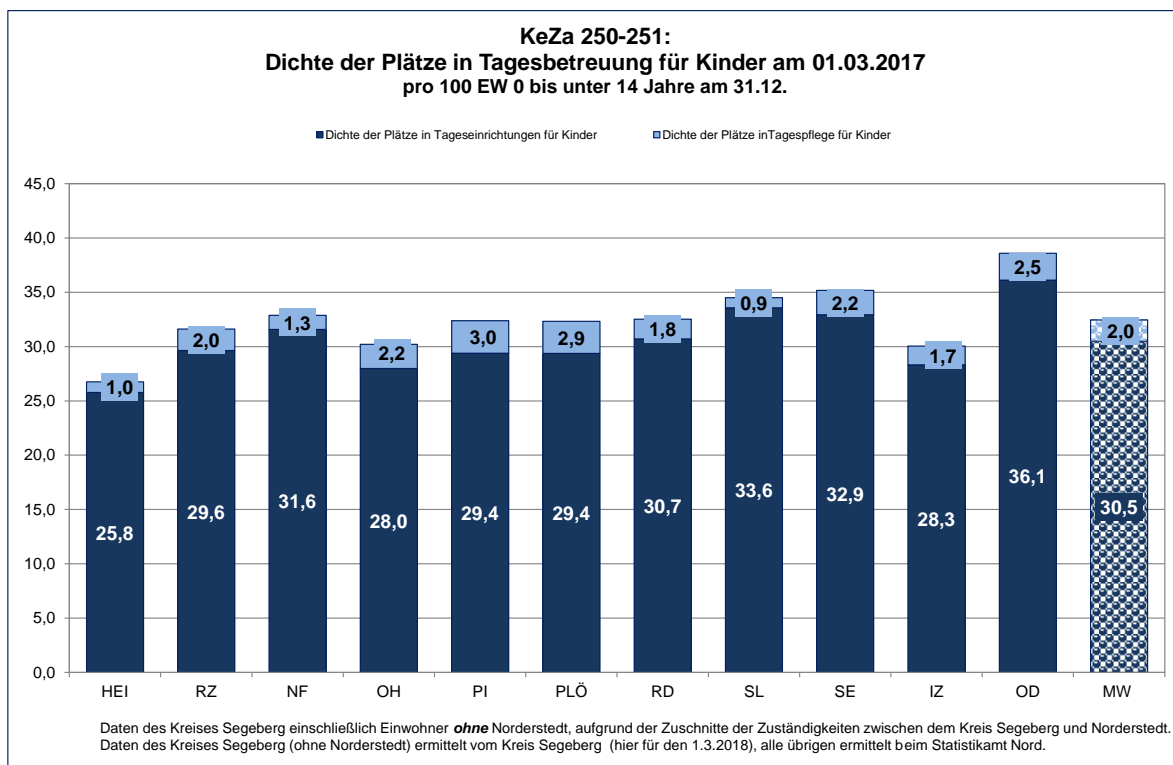


Abbildung 6: Brutto-Gesamtausgaben HzE<sup>+</sup> pro Einwohner 0 bis u. 21 Jahre

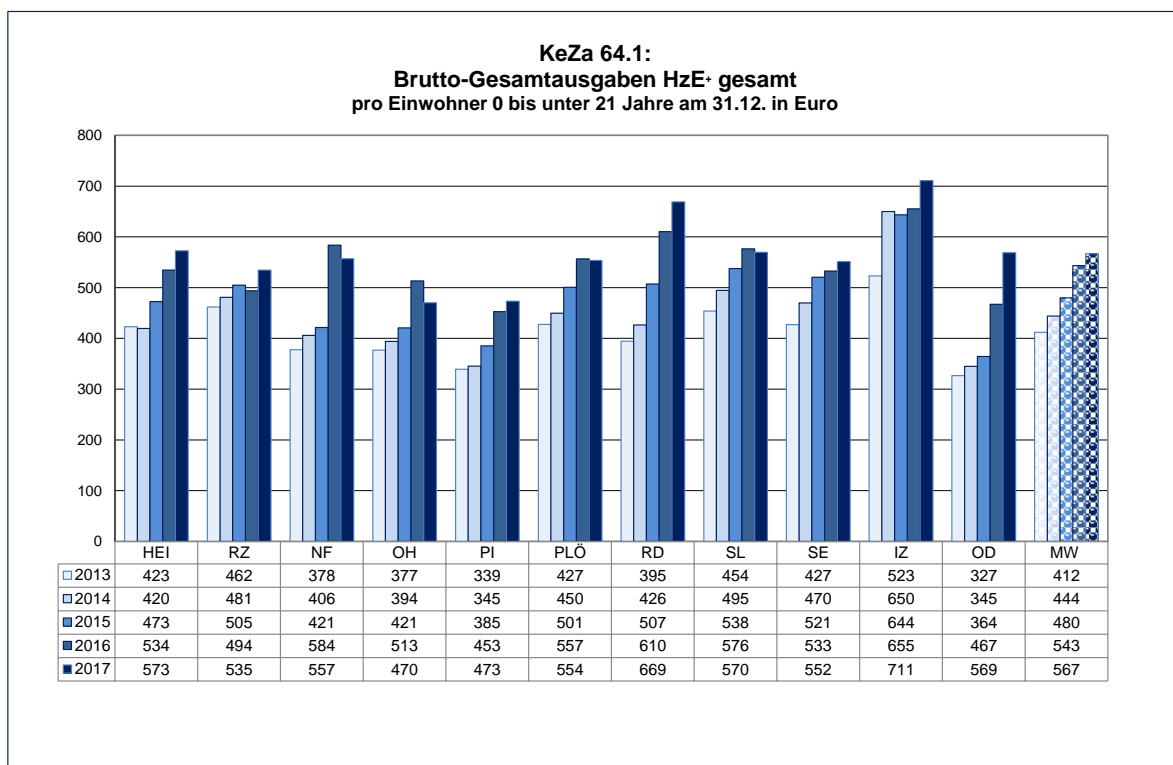


Abbildung 7: Brutto-Gesamtausgaben HzE+ pro HzE+ (Jahressumme)

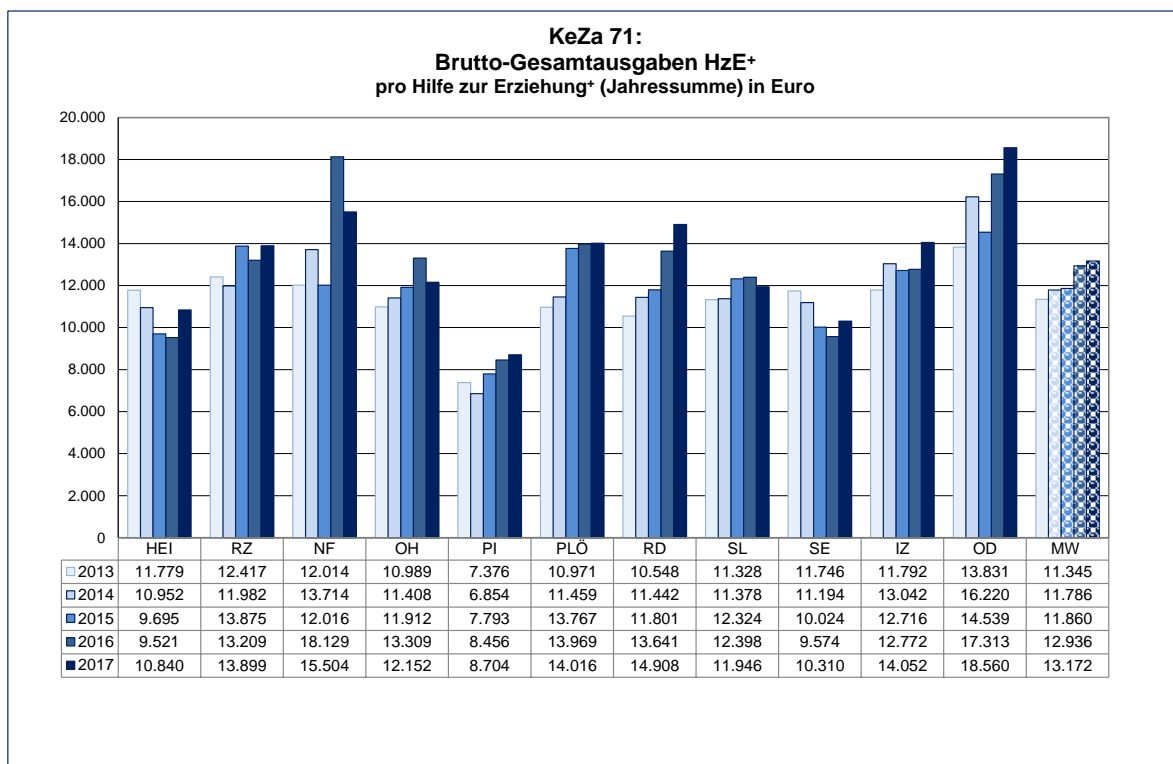
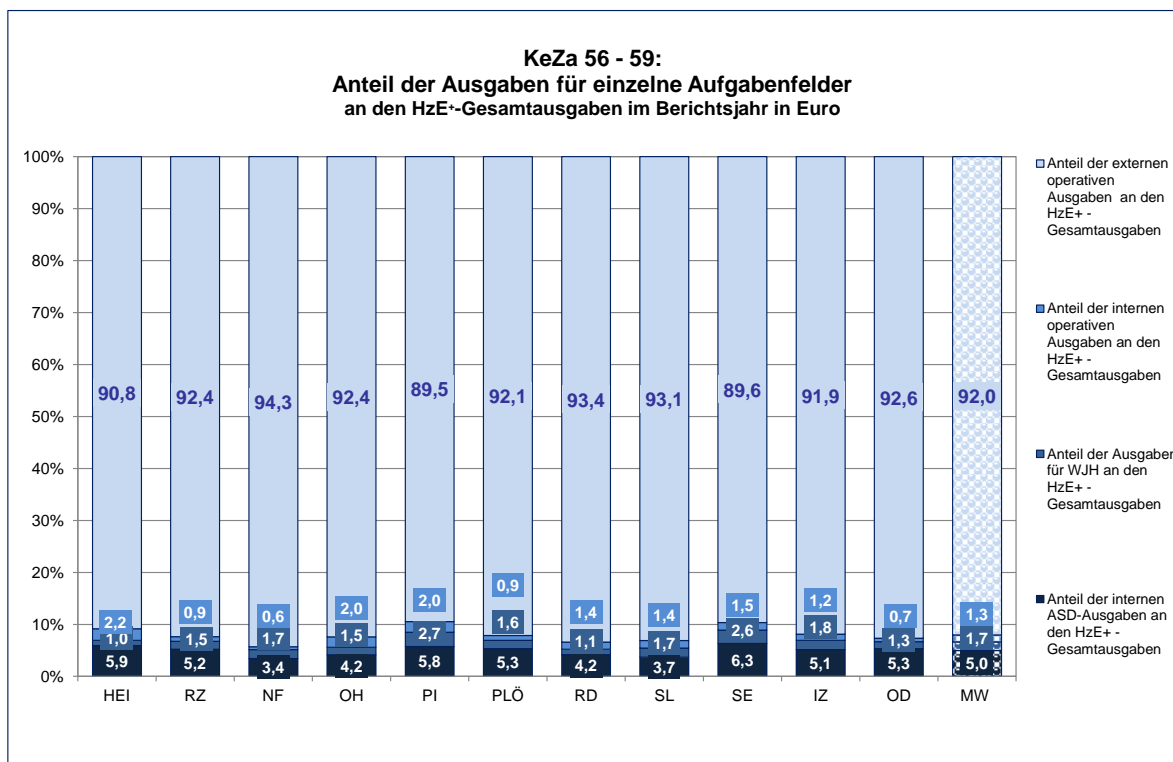


Abbildung 8: Anteile der Ausgaben für einzelne Aufgabenfelder an den Brutto-Gesamtausgaben





**Tabelle 1: Bruttoausgaben für externe operative Durchführung der HzE<sup>+</sup>**

Bruttoausgaben für externe operative Durchführung der HzE+ in Euro											
Jahr	HEI	RZ	NF	OH	PI	PLÖ	RD	SL	SE	IZ	OD
2013	10.207.206	16.622.739	11.447.063	12.302.666	18.797.548	9.890.461	20.180.937	17.169.909	15.568.425	12.947.563	14.099.728
2014	10.068.751	17.505.618	12.157.794	12.779.687	19.111.127	10.238.397	21.746.396	18.549.173	17.038.175	15.735.533	14.808.348
2015	11.330.568	18.384.036	12.846.027	13.656.996	21.635.634	11.641.245	26.183.753	20.303.167	19.125.358	15.867.178	15.970.542
2016	12.798.156	18.209.311	17.977.871	17.014.671	25.923.646	12.865.796	32.062.157	22.169.422	19.874.831	15.941.938	21.234.046
2017	13.774.888	19.741.731	17.088.298	15.538.771	26.571.931	12.785.850	35.154.979	21.812.755	20.365.936	17.277.082	26.169.598

Bruttoausgaben einschließlich Ausgaben nach § 42 SGB VIII

**Tabelle 2: Bruttoausgaben für HzE<sup>+</sup>**

Bruttoausgaben für HzE+ in Euro											
Jahr	HEI	RZ	NF	OH	PI	PLÖ	RD	SL	SE	IZ	OD
2013	11.449.656	17.880.219	12.398.711	13.428.882	20.543.172	10.609.436	22.129.377	18.623.427	17.114.065	13.808.040	15.642.768
2014	11.225.954	18.655.301	13.137.812	13.952.252	21.028.752	11.126.493	23.754.416	20.036.189	18.749.940	16.993.693	16.641.538
2015	12.515.968	19.841.790	13.709.696	14.938.021	23.666.528	12.527.715	28.311.648	21.788.511	20.889.791	16.975.572	17.810.795
2016	14.147.879	19.746.922	18.981.522	18.366.585	28.419.115	13.955.437	34.348.452	23.704.170	21.953.322	17.332.119	23.199.417
2017	15.165.277	21.376.523	18.124.161	16.818.516	29.698.892	13.876.206	37.643.044	23.427.042	22.722.696	18.801.980	28.247.962

Bruttoausgaben einschließlich Ausgaben nach § 42 SGB VIII